

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

114

Graf Szögyény an Grafen Berchtold

Telegramm Nr. 365

Berlin, den 3. August 1914

Aufg. 6 Uhr 48 M. p. m.

Eingetr. 10 Uhr 7/8 p. m.

Chiffre — Streng geheim

Belgien.

Die deutsche Armee hat den nicht beeinflussbaren Plan gefaßt, über Belgien den Stoß nach Frankreich zu machen. Infolgedessen werden in allernächster Zeit, vielleicht schon heute oder morgen, deutsche Truppen in Belgien einmarschieren.

Auf meine Bemerkung, daß dann England noch viel mehr, durch den Neutralitätsbruch erregt, sich auf die Seite unserer Gegner stellen würde, wurde mir im Auswärtigen Amt erklärt, »daß nun das Militär das Wort habe, und daß man ihm nicht hineinreden könne.«

Heute Vormittag hat übrigens bereits die deutsche Regierung der belgischen Regierung offiziell von dem Vorhaben des Einmarsches der deutschen Truppen in belgisches Gebiet Mitteilung gemacht, gleichzeitig aber erklärt, daß sie ansonsten die volle Neutralität Belgiens wahren werde, und garantiere, daß während und nach dem Kriege Belgien sein Territorium in dem gleichen Umfange erhalten bleibt wie jetzt; desgleichen, daß jedweder, durch die deutschen Truppenbewegungen Belgien verursachte Schaden ihm ganz ersetzt werde.

Auswärtiges Amt hofft, daß Belgien unter diesen Umständen eine zustimmende Antwort zum Durchgang der deutschen Truppen erteilen werde. Würde dieselbe aber auch ungünstig ausfallen, so würde dies doch an der eingangs gemeldeten Entschließung nichts ändern.

Teile des deutschen VIII. Armeekorps sind gestern vormittags in Luxemburg aus strategischen Gründen zur Besetzung der Bahnlinie eingerückt.

115

Graf Szögyény an Grafen Berchtold

Telegramm Nr. 370

Berlin, den 3. August 1914

Aufg. 6 Uhr 49 M. p. m.

Eingetr. 11 Uhr 7/8 p. m.

Chiffre

Deutscher Botschafter in Petersburg ist bereits auf Rückreise nach Deutschland begriffen.